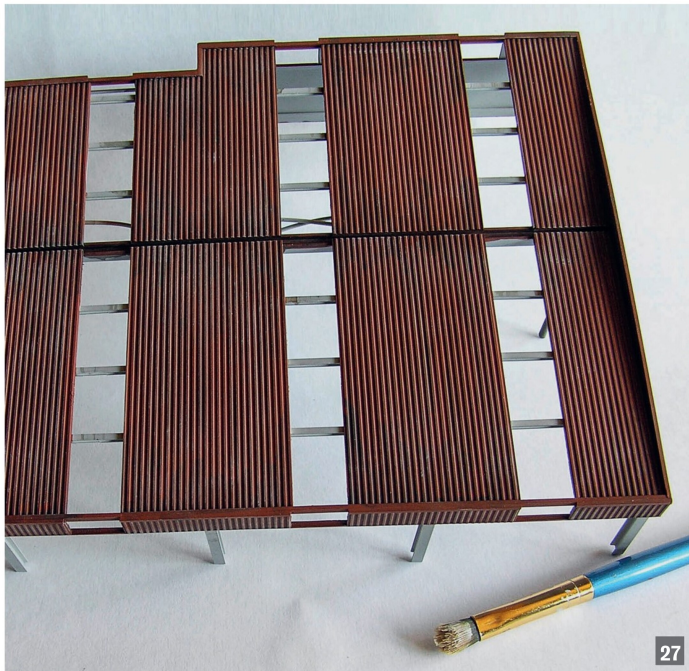


ner tragfähigen Konstruktion, auch wenn hier einige Details vernachlässigt wurden, da dieser Bereich später kaum mehr sichtbar ist. Sehr gut zu erkennen sind auch die Sommerfeldt-Masten mit angelöteten Kabeln sowie die später einzubauenden, aber jetzt schon erstellten Beleuchtungseinrichtungen mit LED-Elementen an den verkupferten Fahrleitungsdrähten (ebenefalls von Sommerfeldt).

**Bild 26:** Wie auch schon andere Glaselemente, sind die Oberlichter des Daches am PC entstanden und wurden auf glasklarer Folie ausgedruckt. Nach dem Zuschnitt mittels eines Stahllineals und eines stabilen Bastelmessers werden die Einzelteile mit Micro Kristal Klear zusammengeklebt. Eine Lehre hilft bei der korrekten Ausrichtung.

**Bild 27:** Das Dach erhält eine rotbraune Lackierung mit dem Airbrush, nachdem alle Streben zuvor abgeklebt worden sind. Anschließend erfolgt ein feines Weathering mit verschiedenen rotbraunen Farbtönen sowie mit Grau für die Verschmutzung in den Vertiefungen und für die Regenrinne und mit etwas Weiss zum Aufhellen und Betonieren der Kanten.



**Bild 28:** Die Verstrebungen unter dem Dach werden hellgrau lackiert, die vorbereiteten LED-Streifen eingeklebt, verdrahtet und farblich angepasst. Die Beschriftung an der Front besteht aus Ätzteilen, die passend lackiert und angeklebt wurden. Auf Mass zugeschnitten und angeklebt sind auch die Frontelemente der Oberlichter, die mit ihrem leuchtenden Gelb einen schönen Farbakzent setzen.

**Bild 29:** Mit dem Einsetzen der Oberlichter ist das Dach komplett und kann eingebaut werden. Bei allen Arbeiten am und im Gleis: Fahren Sie die Gleise mit den zum Einsatz kommenden Lokomotiven während dieser Bauphase häufig auf und ab; prüfen Sie stets das Einhalten der korrekten Freiräume für die Spurkränze, und lassen Sie keinesfalls etwas von dem an das Profil anstossenden Material über die Schienenoberkante hinausgucken.